



Das Sankt Katharinen-Krankenhaus gehört zur Gesellschaft der Katharinenwestern mbH. Trägerin ist die Kongregation der Schwestern von der heiligen Jungfrau und Martyrin Katharina – Katharinenwestern.

Leitbild der Gesellschaft

der Katharinenwestern mbH

Der Mensch ist Geschöpf und Abbild Gottes. Er ist erlöst und hat in Gott unendliche Zukunft. In der Einheit von Leib und Seele ist er in seinem Personsein zu achten, unabhängig von seiner Herkunft, Nationalität, Glaubensüberzeugung oder der sozialen Stellung.

Dieses Verständnis eines christlichen Menschenbildes ist die Grundlage des Arbeitens für alle Mitarbeiter/innen, die in den sozialen Einrichtungen der Kongregation der Schwestern von der heiligen Jungfrau und Martyrin Katharina tätig sind.

Regina Protmann, Stifterin der Ordensgemeinschaft der Katharinenwestern, leistete selbstlosen Dienst in ihrer Liebe zu Gott und den Mitmenschen. In schlichter Selbstverständlichkeit stellte sie sich den sozialen und kirchlichen Aufgaben ihrer Zeit. Dieses Zeugnis christlichen Seins und Handelns wollen die Katharinenwestern leben.

Ordensgemeinschaft und Mitarbeiter/innen begegnen sich in echter Partnerschaft und führen heute gemeinsam die sozialen Werke der Ordensgründerin fort.

Vertrauensvoll überträgt die Ordensgemeinschaft den Mitarbeitern/innen Aufgabenbereiche, die mit sozialer und fachlicher Kompetenz auszugestalten sind.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Präambel

Auftrag des Sankt Katharinen-Krankenhauses ist die Behandlung, Pflege und Begleitung kranker Menschen.

Dabei stehen wir in der Tradition der Ordensgemeinschaft der Katharinschwester und ihrer Gründerin Regina Protmann.

Wir wollen ihr Gedankengut auf die heutige Zeit übertragen und lebbar gestalten.

Wir achten jeden Menschen in seiner Einmaligkeit und schaffen die Bedingungen, die für die Heilung und/oder Linderung seiner Beschwerden förderlich sind.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Begleitung der Sterbenden.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, halten wir uns an die nachfolgenden Grundsätze:

-  Die medizinische und pflegerische Versorgung führen wir nach dem aktuellen Wissensstand durch.
-  Dabei respektieren wir den Menschen in seiner Einheit aus Leib und Seele.
-  Als Dienstgemeinschaft im Sankt Katharinen-Krankenhaus begegnen wir uns in gegenseitiger respektvoller Verantwortung zum Wohle der Patienten.
-  Darüber erfahren die Mitarbeiter Entwicklung der Persönlichkeit und berufliche Zufriedenheit.
-  Durch Aus-, Fort- und Weiterbildung fachlicher und persönlicher Art tragen wir zur Erfüllung der Aufgaben bei.

Christliches Menschenbild

Wir, die Mitarbeiter im Sankt Katharinen-Krankenhaus, arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

-  **Wir nehmen den Menschen mit seiner Lebensgeschichte, seiner sozialen und kulturellen Herkunft sowie seinen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen an und erwarten diese Haltung auch von unseren Patienten.**

Alle sind gleichermaßen willkommen, niemand wird abgewiesen, der innerhalb unseres medizinischen Auftrags Hilfe sucht.

Wir begegnen unseren Patienten mit Respekt, Vertrauen und größtmöglicher Kooperation. Medizin und Pflege beziehen die persönliche Lebensgeschichte und den sozialen und kulturellen Hintergrund mit ein, soweit dies möglich ist.

-  **Wir achten das menschliche Recht auf Selbstbestimmung in Verantwortung sich selbst, seinen Mitmenschen und der Umwelt gegenüber.**

Der Patient hat Anspruch auf Aufklärung in verständlicher Sprache über Sinn und Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen und pflegerischer Handlungen; wir helfen ihm dadurch, selbstbestimmend die nötigen Entscheidungen zu treffen.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Patienten mit schwerer Erkrankung klären wir schonend auf. Wir zeigen ihnen Perspektiven auf, mit ihrer Situation umzugehen.

Die sorgfältige medizinische und pflegerische Dokumentation dient der Wahrung der Patientenrechte.

Aufklärung über Ursachen von Krankheiten und Information über Ansätze zu deren Vermeidung helfen Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.

Wir nutzen Patientenbefragungen und Beschwerden, um die Bedürfnisse unserer Patienten noch besser zur berücksichtigen.

Die Achtung vor unseren Patienten findet auch im sorgfältigen Umgang mit ihren persönlichen Daten Ausdruck.

Wir schützen und fördern das Leben in allen Entwicklungsstufen.

Wir schützen und achten menschliches Leben, besonders am Beginn, während der Schwangerschaft und in der Zeit des Sterbens.

Abtreibung und Sterilisation lehnen wir aus religiöser Überzeugung ab.

Das medizinisch Machbare muss dem Menschen dienen, dazu gehört für uns auch, das Sterben in Würde und Ruhe zuzulassen und zu begleiten. Aktive Sterbehilfe lehnen wir ab.

Das medizinisch Machbare muss dem Patienten dienen, nicht der Forschung.

Die in unserem Haus durchgeführten Forschungs- und Studienprojekte stehen im Einklang mit der kirchlichen Grundordnung und unserem Leitbild.

Wir unterstützen die Organspende als einen Akt der Nächstenliebe und suchen die Zusammenarbeit mit Transplantationszentren.

- Der Umgang mit Schwerkranken:
Schwerstverletzte und Patienten mit unheilbaren Erkrankungen erfahren besondere ärztliche und pflegerische Zuwendung.
- Der Umgang mit sterbenden Patienten:
Wir sorgen für eine angemessene Unterbringung des Patienten sowie eine ruhige Atmosphäre, in der das Abschiednehmen ermöglicht wird.

Auf Wunsch werden die Bezugspersonen/Angehörigen in die Pflege mit einbezogen.

In der Betreuung Schwerkranker und Sterbender finden die unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen Berücksichtigung. Seelsorger bieten dem Patienten und Angehörigen Hilfe an. Katholische Patienten können das Sakrament der Krankensalbung empfangen.

- Der Umgang mit Verstorbenen:
Den Angehörigen wird die Möglichkeit gegeben, beim Verstorbenen zu bleiben und Abschied zu nehmen. Seelsorger bieten Begleitung und Gebet an.
Auf Wunsch können die Angehörigen die Versorgung des Verstorbenen selbst übernehmen (Waschen, Ankleiden usw.).

Auf Wunsch steht den Bezugspersonen/Angehörigen ein dafür ausgestatteter Raum zur Verfügung, in dem sie in Ruhe und nach den persönlichen religiösen bzw. kulturellen Überzeugungen Abschied nehmen können.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

 **Bei schwieriger Einschätzung von Krisen- und Grenzsituationen können wir die Hilfe eines Ethikkomitees in Anspruch nehmen.**

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, das Ethikkomitee anzurufen.

Die Mitglieder des Ethikkomitees haben medizinische, pflegerische und seelsorgerische Kompetenz.

Der Rat des Ethikkomitees dient als Hilfe der Entscheidungsfindung.

Umgang mit Patienten und Angehörigen

 **Der Patient steht im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Wir begegnen ihm offen und freundlich.**

Wir sehen den Patienten als Hilfesuchenden, der in einer persönlichen Notlage unser Haus aufsucht.

Wir stellen die Patientensicherheit in den Vordergrund unserer Bemühungen.

Wir benennen für die Patienten Ansprechpartner im ärztlichen Bereich, in der Pflege und beim Sozialdienst.

Wir hören unseren Patienten zu und nehmen sie mit ihren Ängsten ernst.

Wir stellen uns mit Namen und unserer Funktion vor und tragen Namensschilder.

Wir achten auf Distanz und Nähe.

Wir haben Geduld.

Wir reden mit den Patienten und nicht über sie.

Wir fördern das Wohlbefinden der Patienten und gehen auf ihre Bedürfnisse, Erwartungen und Gewohnheiten ein.

Wir nutzen Anregungen und Kritik für Verbesserungsmaßnahmen.

Wir verbessern die organisatorischen Behandlungsabläufe und verkürzen dadurch Wartezeiten.

 **Wir beziehen Patienten und Angehörige in die Behandlungs- und Pflegeplanung mit ein. Alle haben Anspruch auf Diskretion und Schutz der Intimsphäre.**

Der aufnehmende Arzt teilt dem Patienten die erste Verdachtsdiagnose mit und empfiehlt ihm die ersten diagnostischen Maßnahmen.

Alle Maßnahmen werden in einer für den Patienten verständlichen Sprache erklärt.

Kritische Befunde werden vom Stationsarzt mit dem Patienten in ruhigem Umfeld unter Wahrung der Intim-/Privatsphäre behutsam besprochen. Dem Patienten wird Gelegenheit zu Fragen gegeben.

Wir klären mit dem Patienten, welchen Personen wir Auskunft geben dürfen.

Wir informieren über die Station, den Tagesablauf und die pflegerischen Maßnahmen auf verständliche Weise.

Die Pflegekräfte klären mit dem Patienten die Pflegeziele und -maßnahmen.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Bei pflegerischen Tätigkeiten am Patienten schließen wir die Zimmertür. Besucher bitten wir während dieser Zeit freundlich hinaus.

Wir führen in Anwesenheit der Patienten keine Privatgespräche.

Wir berücksichtigen die Bestimmungen des Datenschutzes und wahren die Schweigepflicht.

 **Wir respektieren die Entscheidung des Patienten, auch wenn diese nicht den derzeitigen medizinischen Empfehlungen entspricht.**

Abweichende Entscheidungen des Patienten verändern nicht unser Verhalten.

Wir respektieren den Wunsch des Patienten, eine zweite Meinung einzuholen.

 **Wir vermitteln Kontakte zur pflegerischen, wirtschaftlichen und sozialen Versorgung, auch über den Aufenthalt in unserem Haus hinaus.**

Nach der Ersteinschätzung ermitteln wir den weiteren voraussichtlichen Versorgungsbedarf. Ein voraussichtlicher Entlassungstag wird bestimmt und dem Patienten und den Angehörigen mitgeteilt. Wir sorgen dafür, dass der Patient vor der Entlassung die nötigen Informationen über Medikation, Diagnose und erforderliche pflegerische Maßnahmen erhält. Bei Entlassung zu ungünstigen Zeiten sorgen wir für die Versorgung mit Medikamenten.

Wir übernehmen die notwendige Organisation der nachfolgenden häuslichen Versorgung und der Rehabilitation. Wir beraten und schulen die Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten, um den Behandlungserfolg zu sichern (z.B. Diabetikerberatung, Selbstinjektion).

Seelsorge

 **Seelsorge ist Bestandteil unserer Sorge um den ganzen Menschen, dazu tragen alle Mitarbeiter bei.**

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unseres Seelsorgekonzepts bieten wir Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern eine Begleitung an.

Wir beachten Sonn- und Feiertage und geben christlichen Festen entsprechenden Ausdruck und Form, z.B. Weihnachten, Ostern, Pfingsten u.ä.

Wir feiern das Fest der Schutzpatronin des Katharinen-Krankenhauses mit dem Katharinentag.

Es ist uns eine Verpflichtung, dem Wunsch der Patienten oder ihren Angehörigen nach einem katholischen oder evangelischen Seelsorger zu entsprechen, und wir bemühen uns bei Bedarf auch um Vermittlung von Geistlichen anderer Glaubensgemeinschaften.

Der Seelsorger gehört zum therapeutischen Team.

Alle Mitarbeiter unterstützen die Arbeit der Seelsorger/ Seelsorgerinnen und anderer Dienste z.B. der Katholische Krankenhaushilfe.

 **Ausgebildete Seelsorger stehen unseren Patienten und ihren Angehörigen zur Verfügung.**

Wir ermöglichen den störungsfreien Empfang der Sakramente und die Teilnahme am Gottesdienst und beachten insbesondere die Zeiten der Gottesdienstübertragung und der Sakramentspendung.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

 **Krankheit als Lebenskrise fordert die Sensibilität, Aufmerksamkeit und Gesprächsbereitschaft aller Mitarbeiter.**

Wir gehen auf die geistigen und seelischen Nöte der Patienten ein und ermutigen sie, weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Leitbild und Standards unterstützen die spirituelle Kompetenz der Mitarbeiter. Die Teilnahme von Mitarbeitern an Besinnungstagen, Exerzitien und religiösen Angeboten wird gefördert.

 **Wir nehmen uns Zeit zuzuhören und Ängste mit Patienten und Angehörigen auszuhalten.**

Jeder Patient hat das Recht auf ein Gespräch, in dem er seine Ängste den Mitarbeitern mitteilen kann. Auf Wunsch besuchen die Seelsorger die Patienten und beziehen die Angehörigen bei Bedarf mit ein.

 **Die religiösen Bedürfnisse unserer Patienten nehmen wir ernst. Wir entsprechen ihnen durch Raum für Stille und Gebet sowie Gottesdienst und Sakramente. Wir beziehen die Angehörigen mit ein.**

Informationen über Seelsorge und Gottesdienstangebote geben die Patientenbroschüre, Aushänge auf den Stationen sowie alle Mitarbeiter.

Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit

 **Wir setzen uns Ziele innerhalb vorgegebener Rahmenbedingungen und vereinbaren, wie wir diese erreichen.**

Die von der Geschäftsführung vorgegebenen Ziele werden bereichsintern vereinbart und umgesetzt.

In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen wird die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter im Hinblick auf die Ziele überprüft.

Wir erhöhen durch diese Führungsinstrumente die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter und die Identifikation mit dem Haus.

 **Wir informieren uns wechselseitig zeitnah und umfassend, nehmen Informationen zur Kenntnis und fordern sie in unklaren Situationen ein.**

Durch ein modernes Medien- und Kommunikationssystem informieren wir zeitnah (z.B. Intranet, Katharinen News, Rundschreiben). Wir haben ein Regelkommunikationssystem.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, veröffentlichte Informationen zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.

 **Wir beziehen Betroffene soweit als möglich in Entscheidungsprozesse ein. Wir nehmen Kritik an und freuen uns über Lob und Anerkennung.**

Wir geben bei Veränderungen klare Strukturen vor. Ein Projektplan benennt Verantwortliche und regelt den Ablauf.

 **Mitarbeitervorschläge sind erwünscht und werden beachtet.**

Wir haben ein betriebliches Ideenmanagement.

 **Wir sehen Konflikte als berechtigten Ausdruck unterschiedlicher Interessen und lösen sie gemeinsam.**

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Wir reden miteinander, nicht übereinander.

Bei schwierigen Konflikten kann ein Mediator hinzugezogen werden.

 **Wir begegnen uns unabhängig von der beruflichen Stellung mit Respekt und Höflichkeit.**

Wir tragen Namensschilder.

Wir grüßen uns.

Wir stellen uns persönlich vor.

Wir streiten nicht vor Patienten, Besuchern und nicht betroffenen Mitarbeitern.

 **Alle Berufsgruppen arbeiten in gegenseitiger Anerkennung der beruflichen Qualifikation und der fachlichen Kompetenz kollegial zusammen.**

Die Führungskräfte sind sich ihrer Vorbildfunktion und besonderen Verantwortung bewusst.

Bei Bedarf finden abteilungsübergreifende Besprechungen statt.

Persönlichkeit des Mitarbeiters im beruflichen Umfeld

 **Wir nehmen unsere persönlichen Fähigkeiten und Grenzen und die der Anderen wahr und berücksichtigen sie im täglichen Miteinander.**

Jeder Mitarbeiter trägt im Rahmen seiner Fähigkeiten zum Ergebnis bei. Diese permanent zu überprüfen und weiter zu entwickeln ist selbstverständlich.

Wir setzen Maßnahmen und Standards des Arbeits- und Gesundheitsschutzes um.

 **Wir fördern und erwarten die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Diese orientiert sich an den Bedürfnissen des Arbeitsbereiches und dient der Entwicklung von fachlicher, sozialer und ethischer Kompetenz.**

Die Geschäftsführung legt ein Budget für Aus-, Fort- und Weiterbildung als Bestandteil der jährlichen Zielplanung fest.

Das hausinterne Bildungsangebot ist bedarfsorientiert und berücksichtigt die verschiedenen Berufsgruppen und den jeweiligen Ausbildungsstand.

Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote können abteilungsintern angeregt werden. Wir unterstützen und fördern die Auszubildenden und Praktikanten in der Krankenpflege und in anderen Berufsgruppen.

Durch Fortbildung erworbenes Wissen und neue Erkenntnisse werden innerhalb der Abteilung oder ggf. abteilungsübergreifend weitergegeben.

 **Wir erleichtern neuen Mitarbeitern durch gezielte Maßnahmen die Integration in unser Haus und die Arbeitsteams.**

Bewerbern in der engeren Wahl ermöglichen wir einen Hospitationstag. Neue Mitarbeiter werden mit einem Einführungstag begrüßt. Wir stellen neuen Mitarbeitern während der Einarbeitungszeit einen „Paten“ als festen Ansprechpartner zur Verfügung.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter erfolgt durch einen abteilungs- und berufsgruppenspezifischen Einarbeitungskatalog.

 **Wir stehen im Dialog miteinander und erreichen durch entsprechende Personalführung und Teamarbeit ein gutes Arbeitsklima.**

Im Team besprechen wir regelmäßig die aktuelle Arbeitssituation. Anregungen und Kritik erfolgen sowohl von der Leitungsebene, als auch von den Mitarbeitern.

 **Wir heben herausragende Leistungen und Einsatzbereitschaft besonders hervor und machen sie bekannt.**

Jeder Mitarbeiter kann herausragende Leistungen oder Einsatzbereitschaft zur Veröffentlichung vorschlagen.

 **Wir fördern die berufliche Entwicklung befähigter Mitarbeiter.**

Wir unterstützen die Mitarbeiter bei ihrer individuellen Karriereplanung.

Verantwortung für Qualität und Umwelt

 **Wir erfüllen auch in Zukunft unseren Versorgungsauftrag und sichern dadurch unsere Arbeitsplätze. Dieses Ziel hat Vorrang vor persönlichen und Abteilungsinteressen. Organisationsstruktur und Betriebsablauf richten sich danach aus.**

Das Sankt Katharinen-Krankenhaus ist im Krankenhausplan des Landes Hessen als Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung ausgewiesen.

Die Finanzierung erfolgt aus Entgelten für erbrachte medizinische Leistungen und Fördermitteln des Landes Hessen für Investitionen.

Die Organisationsstruktur ergibt sich aus dem Organigramm für das Sankt Katharinen-Krankenhaus, es wird den jeweiligen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst und veröffentlicht.

 **Wir erfüllen unsere Verpflichtung zur Qualität. Dazu gehört auch die Gewinnung und Erhaltung eines qualifizierten und ausreichenden Personalstandes.**

Durch die Zertifizierung stellen wir unsere Qualität nach außen und innen dar.

Eine hohe Qualität unserer Dienstleistung ist eines unserer obersten Unternehmensziele.

Gesetzliche und behördliche Anforderungen setzen wir um.

Jeder Mitarbeiter trägt im eigenen Arbeitsbereich mit seiner Leistung zu dieser Qualität bei.

Wir legen jährliche Qualitätsziele unter Berücksichtigung externer Anforderungen und strategischer Zielvorgaben fest und überprüfen deren Einhaltung.

Soweit möglich vereinheitlichen wir Organisationsabläufe in unserem Hause und beziehen betroffene Mitarbeiter ein. Unsere Führungskräfte verpflichten sich, Regelungen in ihren Bereichen umzusetzen.

Wir sorgen für fortwährende Verbesserungen der Arbeitsabläufe und der Ausstattung.

Bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal ist uns neben der fachlichen Qualifikation und der sozialen Kompetenz die Identifikation mit dem Sankt Katharinen-Krankenhaus besonders wichtig.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

 **Wir handeln nach wirtschaftlichen Prinzipien und gehen mit vorhandenen Ressourcen verantwortlich um, dabei sorgen wir für Kostentransparenz und Kostenbewusstsein.**

Wirtschaftliches Handeln setzt Kenntnisse über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben voraus. Die Geschäftsleitung sorgt mit den nötigen Informationen für die entsprechende finanzielle Transparenz.

 **Wir achten auf umweltfreundliche Beschaffung, Nutzung und Entsorgung von Materialien.**

Das Sankt Katharinen-Krankenhaus verbraucht knappe Ressourcen und belastet die Umwelt. Darum wollen wir die durch unsere Arbeit verursachten Belastungen der Umwelt so gering wie möglich halten: mit Wasser und Energie gehen wir sparsam um, wir legen Wert auf Mülltrennung und Müllvermeidung, wir bevorzugen den Einsatz wiederverwertbarer Produkte, soweit Hygiene oder finanzielle Gründe keine Einschränkungen vorgeben. Bei unseren Planungen und Entscheidungen berücksichtigen wir auch die ökologischen Folgelasten und vermitteln unseren Mitarbeitern Kenntnisse, die sie zum umweltschonenden Handeln befähigen.

Kultur und Öffentlichkeit

 **Wir stehen in der Öffentlichkeit positiv zu unserem Haus und tragen so zum Ansehen unserer Einrichtung bei.**

 **Wir berichten über besondere Ereignisse, informieren die Öffentlichkeit über die Leistungsfähigkeit und den medizinischen Fortschritt unseres Hauses.**

Wir betreiben interne und externe Öffentlichkeitsarbeit.

 **Wir bieten kulturelle und medizinische Veranstaltungen an.**

Der „Freundeskreis des Sankt Katharinen - Krankenhauses e.V.“ unterstützt das Wirken und Arbeiten des Sankt Katharinen-Krankenhauses, fördert die Durchführung seiner Aufgaben auf jede ihm mögliche Weise und trägt dazu bei, das Krankenhaus in der Bevölkerung des Einzugsgebietes bekanntzumachen und Hemmschwellen von Patienten abzubauen. Er veranstaltet für die Patienten, Freunde und Mitarbeiter des Krankenhauses Kunstausstellungen, Vorträge über medizinische Themen sowie eine vorweihnachtliche Veranstaltung.

 **Wir unterstützen und fördern das Engagement interner und externer Ehrenamtlicher.**

Die Arbeit des Sankt Katharinen-Krankenhauses wird weiterhin unterstützt durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Damen und Herren der Katholischen Krankenhaushilfe. Sie betreuen den Patientenbesuchsdienst und unsere Patientenbibliothek.

Wir unterstützen – soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen – das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter auch außerhalb des Krankenhauses.

 **Durch Aktivitäten in Berufsverbänden und Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen setzen wir uns mit den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander.**

Wir arbeiten kooperativ mit den niedergelassenen Ärzten, den anderen Krankenhäusern der Region, den Alten- und Pflegeheimen, den ambulanten Pflegediensten und Sozialstationen, anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens und den Kirchengemeinden zusammen.

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014

Wir fördern und unterstützen die Aktivitäten unserer Mitarbeiter in Berufsverbänden und – soweit sie dienstlichen Belangen nicht entgegenstehen und der kirchlichen Grundordnung nicht widersprechen – in politischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Gremien und haben auf diese Weise Anteil an den aktuellen Auseinandersetzungen und Entwicklungen.

Sankt Katharinen-Krankenhaus GmbH
Seckbacher Landstraße 65
60389 Frankfurt am Main

Kurzname	Ersteller	Freigabe	Version	Datum
LB-StKK	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	Hieke, GF / Dr. Weizel, GF	001	19.09.2014